

erstellt: 10.05.2017

Biologisch abbaubar: gewünscht aber nur selten erlaubt

O-Ton: Katrin Schwede, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, European Bioplastics e. V., 10117 Berlin

Länge: 5:44 (6 O-Töne, einzeln einsetzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Biokunststoffe machen seit ein paar Jahren den konventionellen Kunststoffen das Leben schwer. Sie selber kommen durch biologisch abbaubare Kunststoffe unter Druck. Die stammen auch aus nachwachsenden Rohstoffen, zersetzen sich aber innerhalb weniger Wochen in der Kompostieranlage. Zumindest wären sie dazu in der Lage, doch die meisten dürfen gar nicht hinein, aus rechtlichen Gründen.

Schwede antwortet auf folgende Fragen:

1. Was macht Biokunststoffe aus? Rein der Verzicht auf Mineralöl?
2. Wie groß ist eigentlich der Marktanteil, ist da noch Luft nach oben?
3. Biobasiert heißt dann aber nicht, dass es biologisch abbaubar ist, oder?
4. Kann ich als Kunde überhaupt unterscheiden, was biobasiert und was biologisch abbaubar ist?
5. Wo sind die dann abbaubar, nur in der Profianlage oder auch im Gartenkompost?
6. Warum ist das Kompostieren im eigenen Garten nicht angesagt?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Interpack_17_Biokunststoffe_OTN.mp3